

GETEC AG



17. + 18. Juni 2009 – CCH Congress Center Hamburg

8. Fachmesse für Gewerbeimmobilien

Das aktuelle EEWärmeG und die EnEV 2009

Herausforderung und Chance für Bauherren und Energieversorger

Dipl.-Ing. Jens Zinke, GETEC AG Niederlassung Berlin,
Hamburg 18. Juni 2009

EnEV 2009 / EEWärmeG / DIN 18599

Ausgangslage und Grundsätze aufgrund der EnEV-Verordnung ab 1.1.2009

- Anteil erneuerbarer Energien um 30 % bei Neubauten bzw. bei großen Änderungen im Bestand
 - Weitere Verschärfung mit der Novelle 2012 : -30% im Vergleich zum Jahr 2009
- Nachrüstpflichten bei Altbauten
 - für Klimaanlage bzgl. Be- und Entfeuchtung
 - Dämmung
- Schrittweise Abschaltung Nachtspeicherheizungen ab 2020
- Wohngebäude: Nachweispflicht wahlweise über DIN 4701 oder DIN 18599 (Referenzgebäudeverfahren)
 - U.a. Energieaufwandes für die Kühlung muss an anderer Stelle eingespart werden
- Motivation durch den Einsatz von Fördergeldern in einer jährlichen Höhe von 500 Mill. €

à Details werden durch das EEWärmeG geregelt à Siehe Folgeseiten !

EnEV 2009 / EEWärmeG / DIN 18599

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz:

- Ziel: Anteil von 14% im Wärmebereich durch erneuerbare Energien bis 2020
- Nutzungspflicht im Neubau für Private, Staat und Wirtschaft
 - Geltungsbereich: Alle Gebäude ab einer Nutzungsfläche von 50 m² (Siehe Ausnahmen)
- Folgende Varianten sind zur Anerkennung dieser gesetzlichen Forderung möglich:
 - Solare Strahlungswärme deckt zu 15% den Wärmebedarf
oder
 - Gasförmige Biomasse deckt zu 30%, feste und flüssige Biomasse decken zu 50% den Wärmebedarf
oder
 - Nutzung von Geothermie oder Umweltwärme decken zu 50% den Wärmebedarf
- Kombination von verschiedenen Maßnahmen ist möglich

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz:

- Als *Alternative* kann auf andere Ersatzmaßnahmen gesetzt werden:
 - Bei Deckung des Wärmebedarfs zu mind. 50% aus einer Kraft-Wärme-Kopplung oder aus der Abwärme
 - Bezug der Wärme aus Nah-/Fernwärmenetzen
 - Nutzung von anderen Energieeinsparpotentialen: u,a. verbesserte Dämmung

EnEV 2009 / EEWärmeG / DIN 18599

Technische Mindestanforderungen zur Erfüllung dieser Forderungen bei Einsatz von ...

- Wärmepumpe
 - Festlegung einer minimalen Jahresarbeitszahl der Wärmepumpe abhängig vom verwendeten Funktionsprinzip
- Biomasse
 - Gasförmig:
 - Nutzung in einer KWK-Anlage
 - Bei Einspeisung in Erdgasqualität muss Methanemission und der Stromverbrauch gesenkt werden
 - Erzeugung von Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien
 - Fest
 - Erfüllung der Anforderungen von kleinen und mittleren Feuerungsanlagen
 - Minimale Wirkungsgrade der Kessel
 - Flüssig:
 - Heizkessel auf Stand der Technik

EnEV 2009 / EEWärmeG / DIN 18599

Technische Mindestanforderungen zur Erfüllung dieser Forderungen bei Einsatz von ...

- Abwärmenutzung
 - Wärmerückgewinnungsgrad von mindestens 70%
- Kraft-Wärme-Kopplung
 - Mindestanforderungen bzgl. der Einsparung des Primärenergieaufwandes gemäß Richtlinie 2004/08/EG
- Dämmung
 - Unterschreitung des Jahres-Primärenergiebedarfs der jeweils gültigen Energieeinsparverordnung von mindestens 15%
- Wärmenetze
 - Einspeisung aus einem wesentlichen Anteil aus erneuerbaren Energien oder
 - von mindestens 50% aus Abwärme oder einer KWK-Anlage

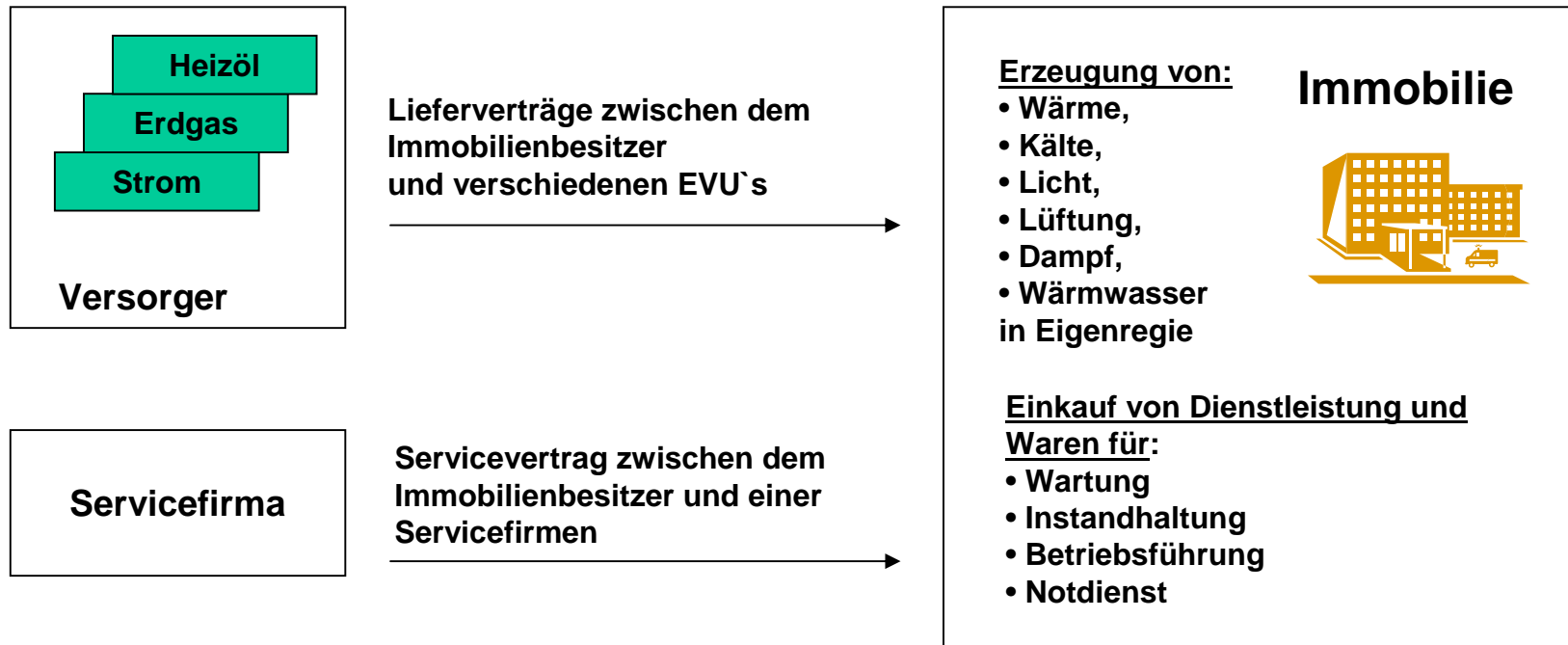
“Zauberwort Contracting”

Erfüllung der Mindestanforderungen durch Zuhilfenahme eines „Dritten“,
des Contractors und Umsetzung im Stufenmodell

- Keine eigenen Investitionen notwendig
- Schnelle Einsparerfolge und finanzielle Vorteile
- Nachhaltige Lösung
- Deutliche Umwelteffekte

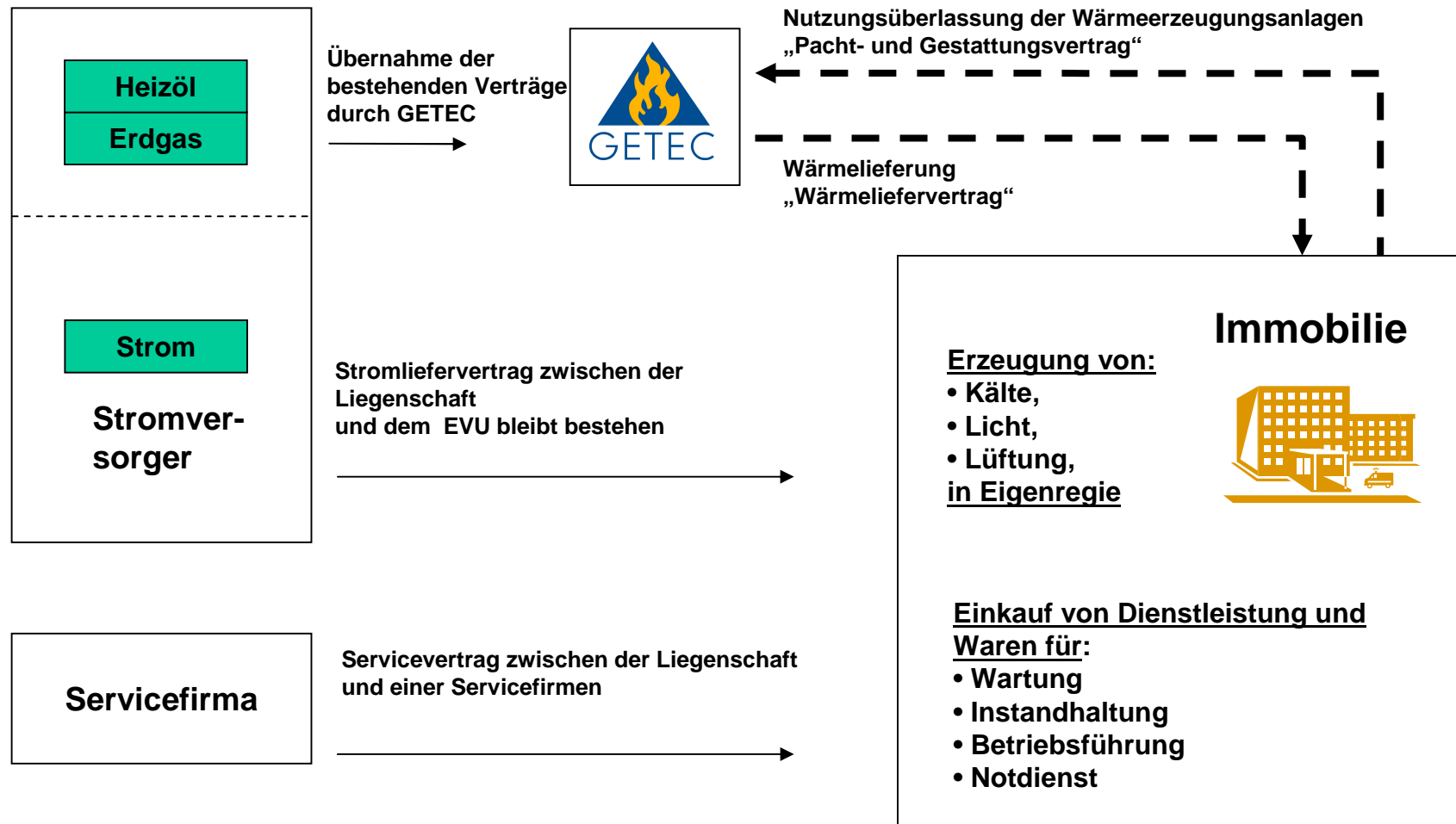
Projekt „Einspracontracting“

Ausgangssituation



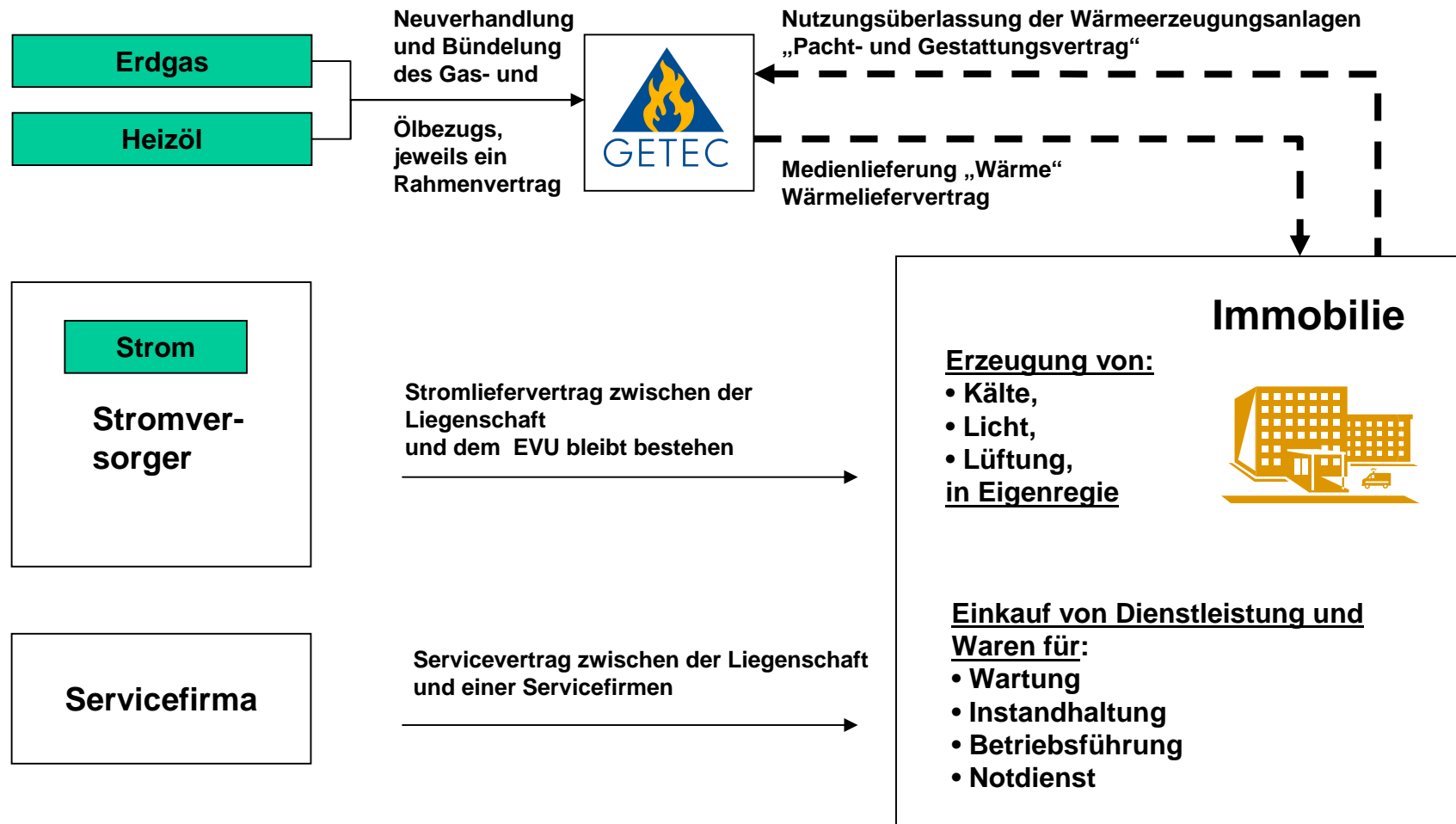
Projekt „Einspracontracting“

1. Projektphase – Wärmeliefervertrag



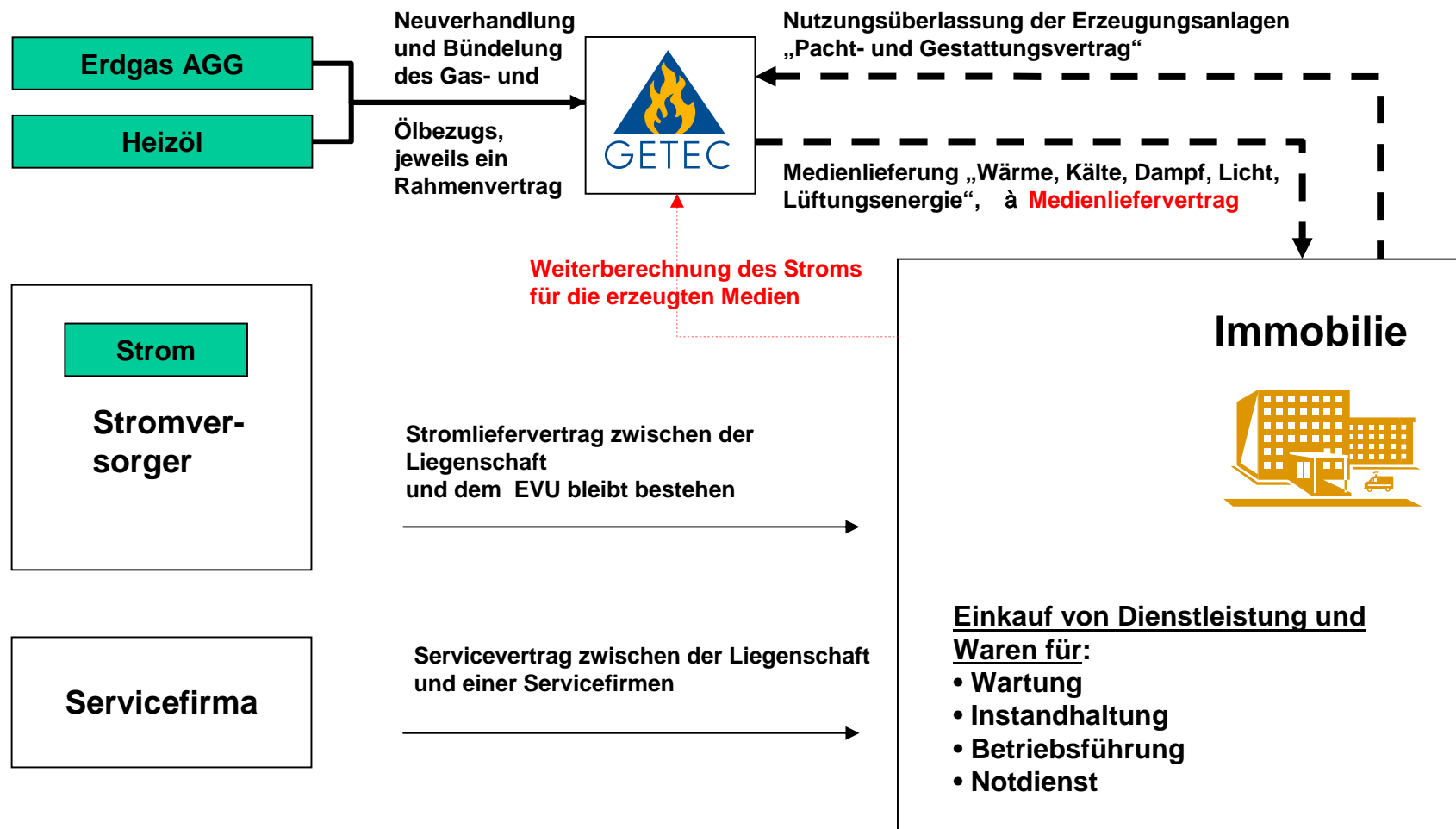
Projekt „Einspracontracting“

2. Projektphase – Optimierung Energiebeschaffung



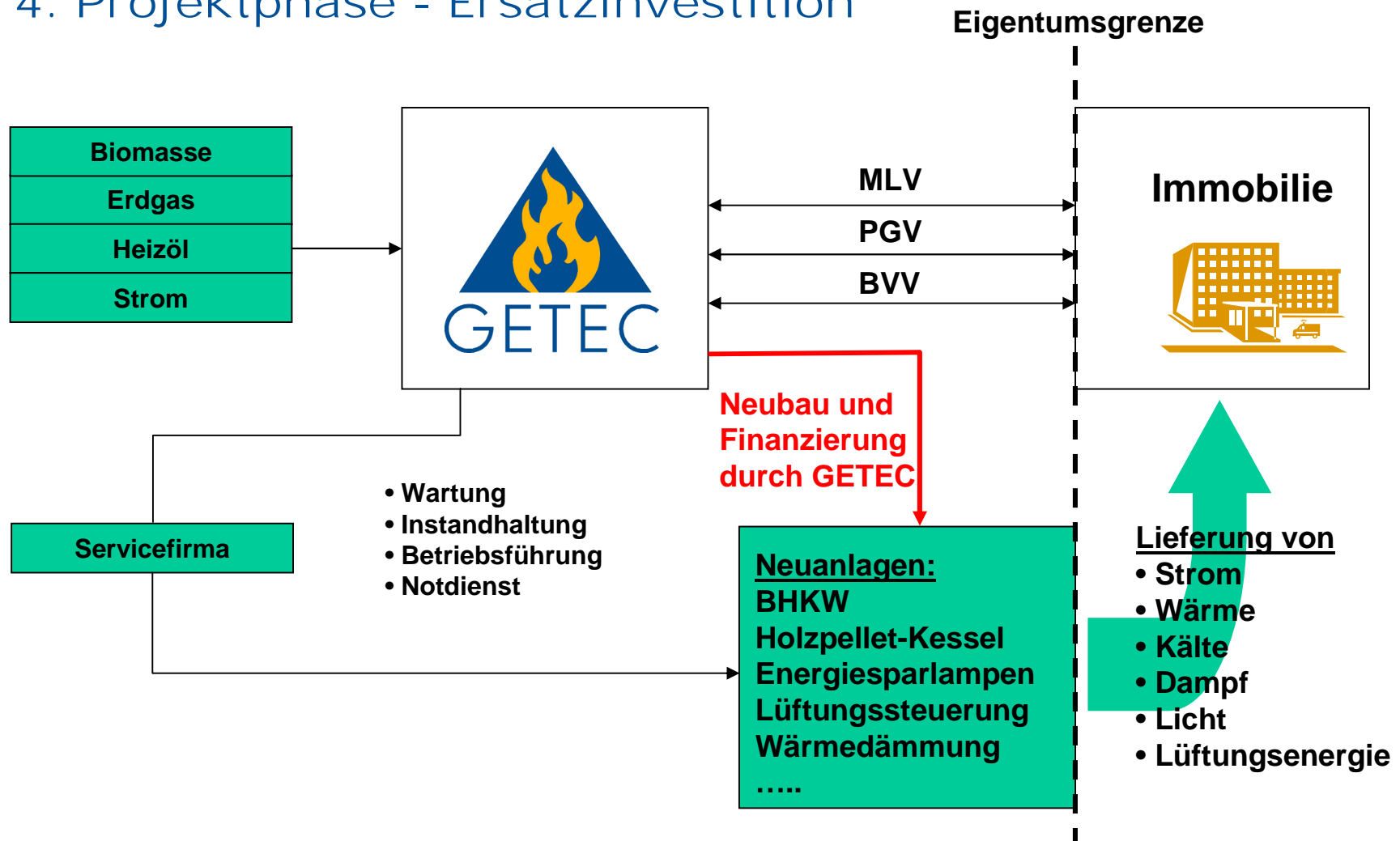
Projekt „Einspracontracting“

3. Projektphase - Medienlieferung



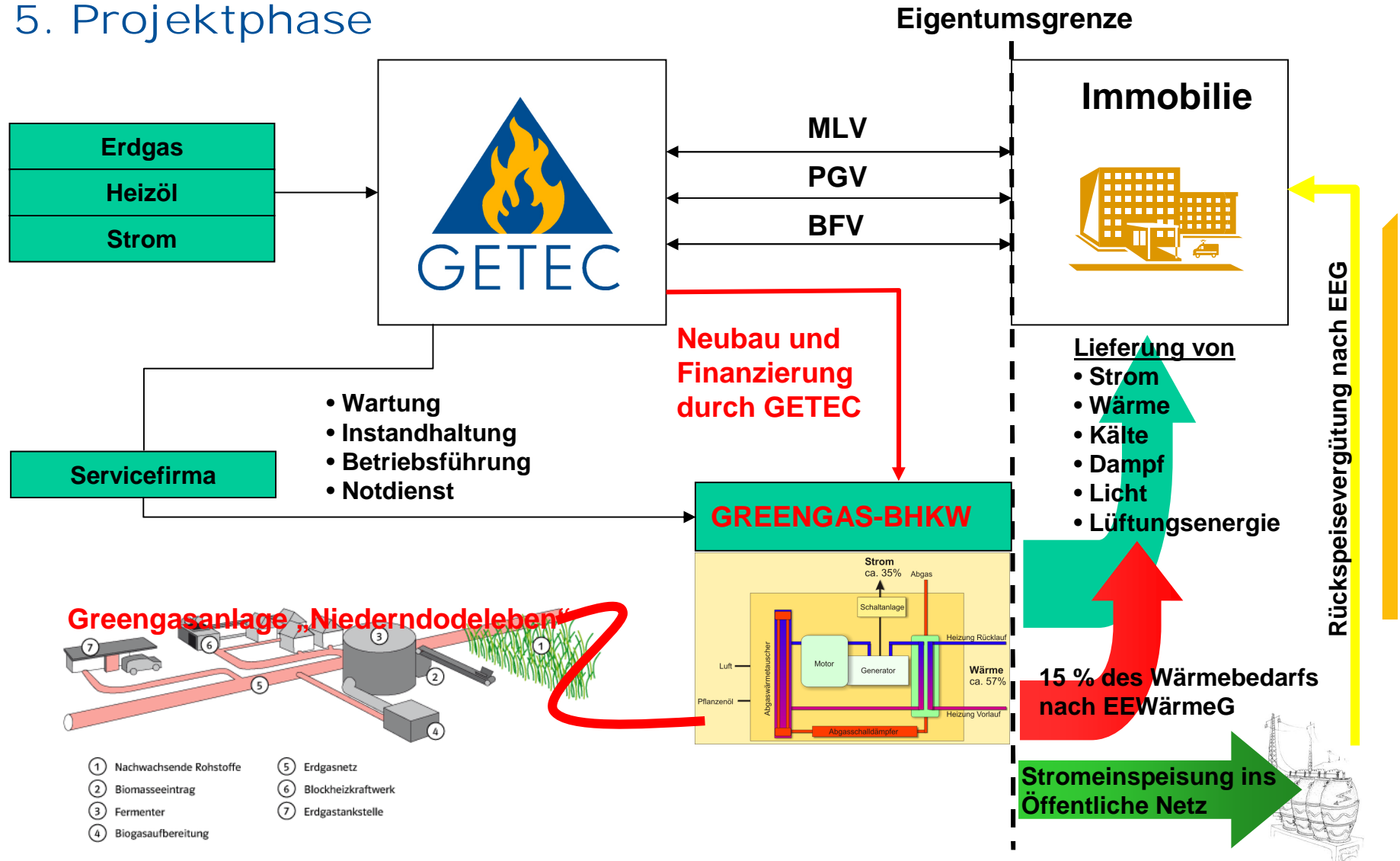
Projekt „Einspracontracting“

4. Projektphase - Ersatzinvestition



Perspektive – Neubau von Objekten

5. Projektphase



Zusammenfassung

- Die notwendigen Investitionen werden durch einen „Dritten“ übernommen
- Durch die Umsetzung der Projektes in verschiedenen Stufen können insgesamt Einsparungen von bis zu 15% erreicht werden
- Die Auflagen der EnEV 2009 werden erfüllt
- Der Kunde wird zu 100% von der nicht zu seinem Kerngeschäft gehörenden Aufgabe entlastet
- Die Anlagen werden von Profis gebaut und betrieben.
- Es erfolgt eine laufende Optimierung der Bezugskonditionen und der Betriebsführung
- Generierte Einsparungen werden sofort an den Kunden durchgereicht
- Erhöhung der Versorgungssicherheit
- Verringerung der CO2 Emissionen

Kurzvorstellung GETEC AG

- Unabhängige Energiedienstleistungsgesellschaft mit Hauptsitz in Magdeburg

- Marktführer für Contracting in Deutschland



- Standorte in Hamburg, Hannover, Berlin, Dortmund, München, Frankfurt und Regensburg

- Entwicklung und Durchführung von Contracting- Modellen für
 - die Wohnungswirtschaft
 - komplexe Liegenschaften

- Maßgeschneiderte, innovative und wirtschaftliche Lösungen zur Energieversorgung
- Nutzung verschiedener Brennstoffe (Biogas, Holz, Erdgas, Heizöl)
- Anwendung innovativer Technologien

Dienstleistung der GETEC



Kontakt

Vielen Dank !

GETEC AG

Niederlassung Berlin
Münzstraße 3
10178 Berlin
Jens Zinke

Tel.: 030 24088930

Fax.: 030 24088920

Zinke@getec.de

www.getec.ag

Niederlassung Hamburg
Schellerdamm 2
21079 Hamburg

Tel.: 040 767942810

Fax.: 040 767942829

getec.hamburg@getec.de

